

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2011)
Heft: 1

Artikel: Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthard-Basistunnel

Stand der Arbeiten

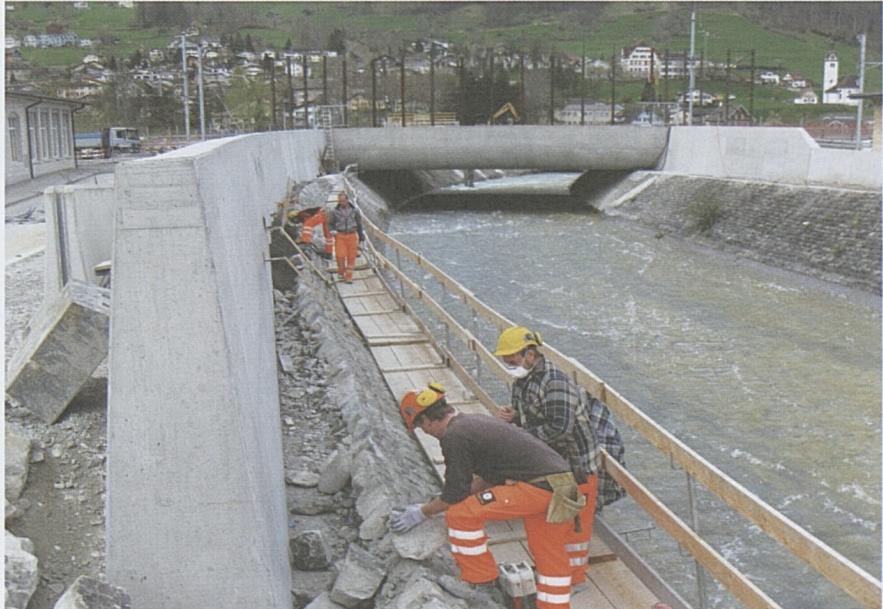
Die Vortriebsarbeiten im Gotthard-Basistunnel wurden Anfang Mai bis auf 40 Meter bei einem Querschlag im Teilabschnitt Faido abgeschlossen.

Beim Tagbautunnel West in Erstfeld fehlen noch 70 Meter bis zum Anschluss an das bergmännische Portal. Die Innenausbauarbeiten in den Teilabschnitten Erstfeld, Sedrun und Faido kommen plangemäss voran. In Bodio West läuft der Einbau der bahntechnischen Ausrüstung für die Versuchsstrecke.

Altdorf/Rynächt – Uri

8

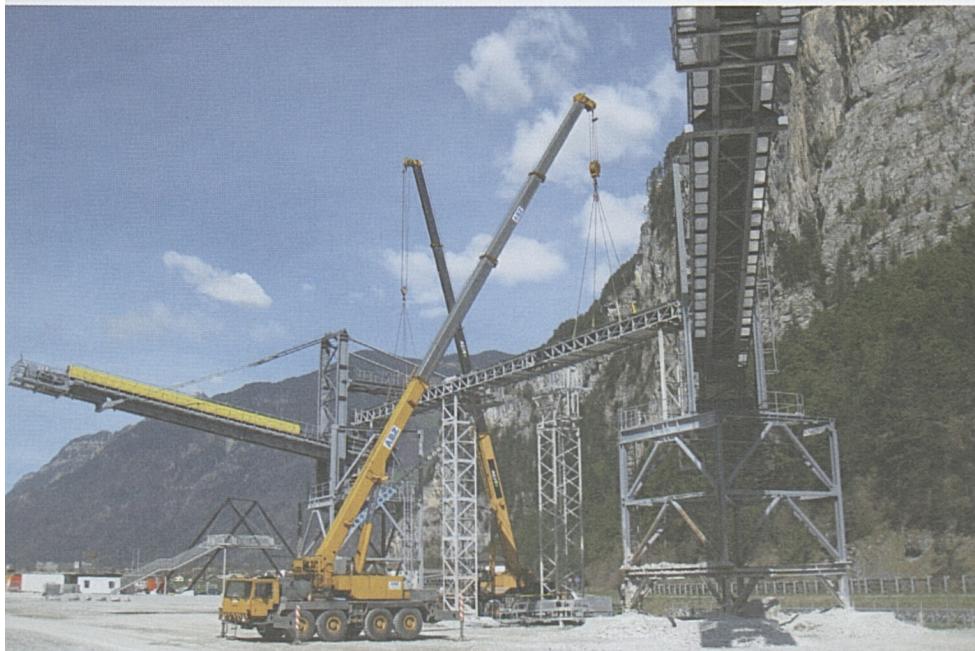
Entlang der offenen Strecke Altdorf/Rynächt werden die Arbeiten an verschiedenen Kunstbauten wie Unterführungen, Brücken oder Stützmauern weitergeführt. Zudem laufen umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für den Bahntechnikeinbau Nord, der ab Juli 2011 beginnen wird. Im Rynächt wird ein Installationsplatz errichtet – in Portalnähe entsteht das Bahntechnikgebäude.



Druckbrücke über den Schächten mit den seitlichen Kragmauern.

Bahntechnik-Installationsplatz Rynächt – Uri

Im Sommer 2010 übernahm der Bahntechnikunternehmer den Installationsplatz. Jetzt sind Werkleitungen, Kanalisation, Entwässerung sowie die Fundamente für die Betriebsgebäude im Bau. Mitte Juni 2011 ist der Installationsplatz betriebsbereit.



Erstfeld: Rückbau der Förderbandanlagen.

Erstfeld – Uri

Im Teilabschnitt Erstfeld sind die Innenausbauarbeiten der Tunnelröhren abgeschlossen. Der östliche Tagbau-tunnel konnte bis Ende 2010 ans bergmännische Portal angeschlossen werden. Beim Tagbautunnel West fehlen noch knapp 70 Meter. Der Innenausbau in der Oströhre ist abgeschlossen. In der Weströhre sind 98 Prozent oder 6616 Meter des Gewölbes betoniert. Im Verzweigungsbauwerk West sind noch 200 Meter der Kappe zu betonieren. Weiterhin werden die Drainageleitungen eingebaut und die Querschläge betoniert.

Auf den Aussenbaustellen werden die Förderbandanlagen zurückgebaut.



Erstfeld: Noch wenige Meter fehlen bis zum Anschluss des Tagbautunnels an den Berg.

Amsteg – Uri

Der Teilabschnitt Amsteg ist bereit für den Bahntechnikeinbau. Am Fuss des baulogistischen Zugangsstollens ist ein weiteres Bahntechnikgebäude im Berg in Ausführung.

Der Rohbau in den beiden Einspurröhren Ost und West von Amsteg bis Sedrun Nord ist abgeschlossen. Ende 2011 beginnt im Abschnitt Erstfeld-Amsteg–Sedrun Nord der Einbau der Bahntechnik.



Amsteg: Bau des Bahntechnikgebäudes.



Sedrun: Demontage der Tunnelbohrmaschine in der grossen Kaverne.

Sedrun – Graubünden, Faido – Tessin

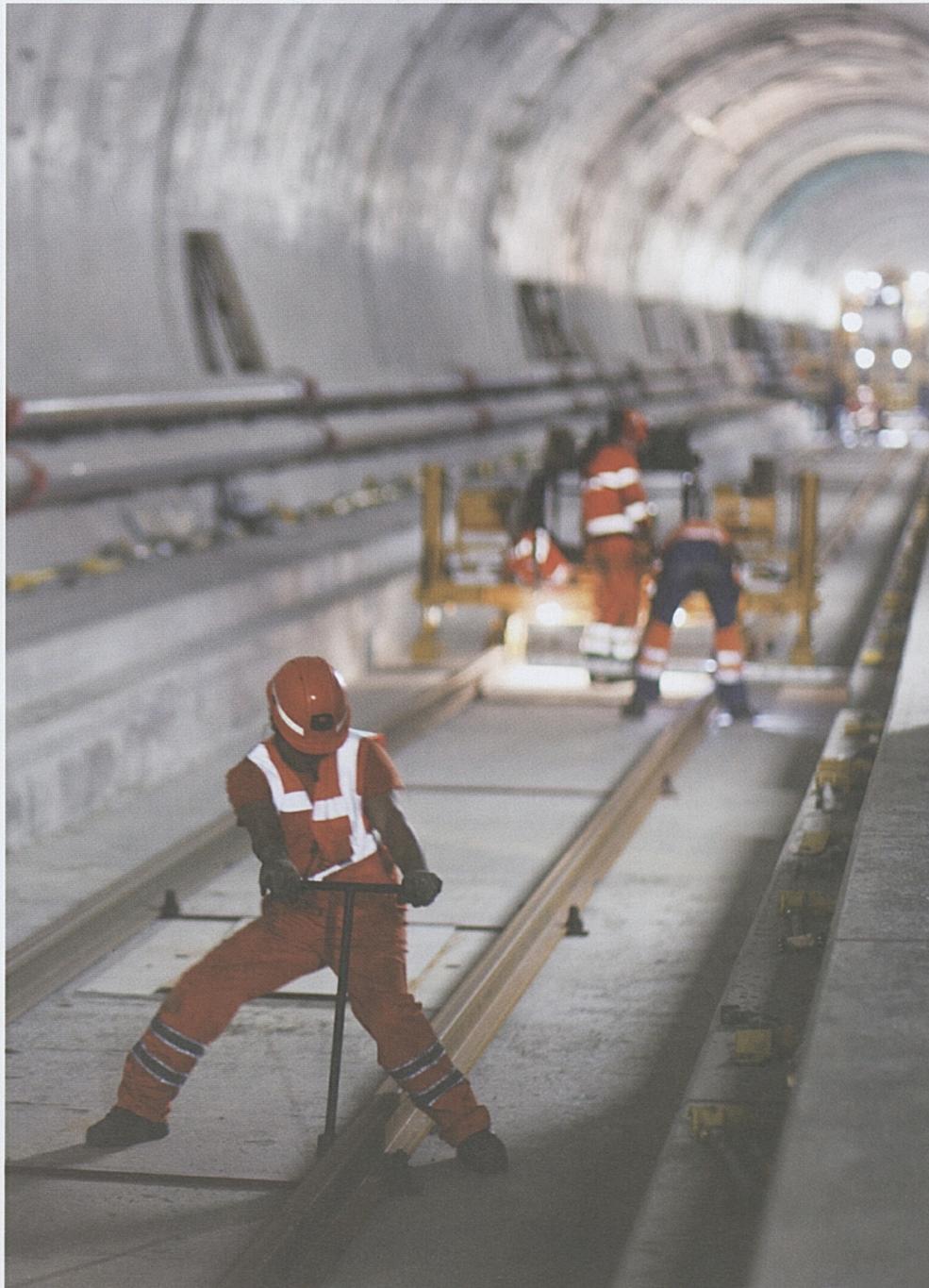
Nach dem zweiten Hauptdurchschlag vom 23. März 2011 in der Weströhre zwischen Faido und Sedrun ist der Vortrieb in den beiden 57 Kilometer langen Einspurröhren nach 11 Jahren abgeschlossen. Die beiden Tunnelbohrmaschinen werden in den sogenannten Demontagekavernen zerlegt und in Einzelteilen aus dem Tunnel transportiert. In Faido wie in Sedrun konzentrieren sich die Bauarbeiten auf den Innenausbau von Querschlägen und Tunnelröhren sowie auf den Ausbau der Multifunktionsstellen.

Bodio – Tessin

Im Teilabschnitt Bodio konnte Ende März 2011 in der Weströhre eine erste Einbautappe der Bahntechnik abgeschlossen werden: Kabel sowie die feste Fahrbahn sind hier bereits verlegt. Die Oströhre wird weiterhin als Transportweg für die Versorgung des Teilabschnitts Faido verwendet.

Biasca – Tessin

An der offenen Strecke Süd zwischen Biasca und Osogna haben im Mai 2011 die ersten Ausführungsarbeiten für den Anschluss der AlpTransit-Linie an die SBB-Stammlinie (Nodo della Giustizia) begonnen.



Bodio Weströhre: Einbau der Gleise für die Versuchsstrecke.

